

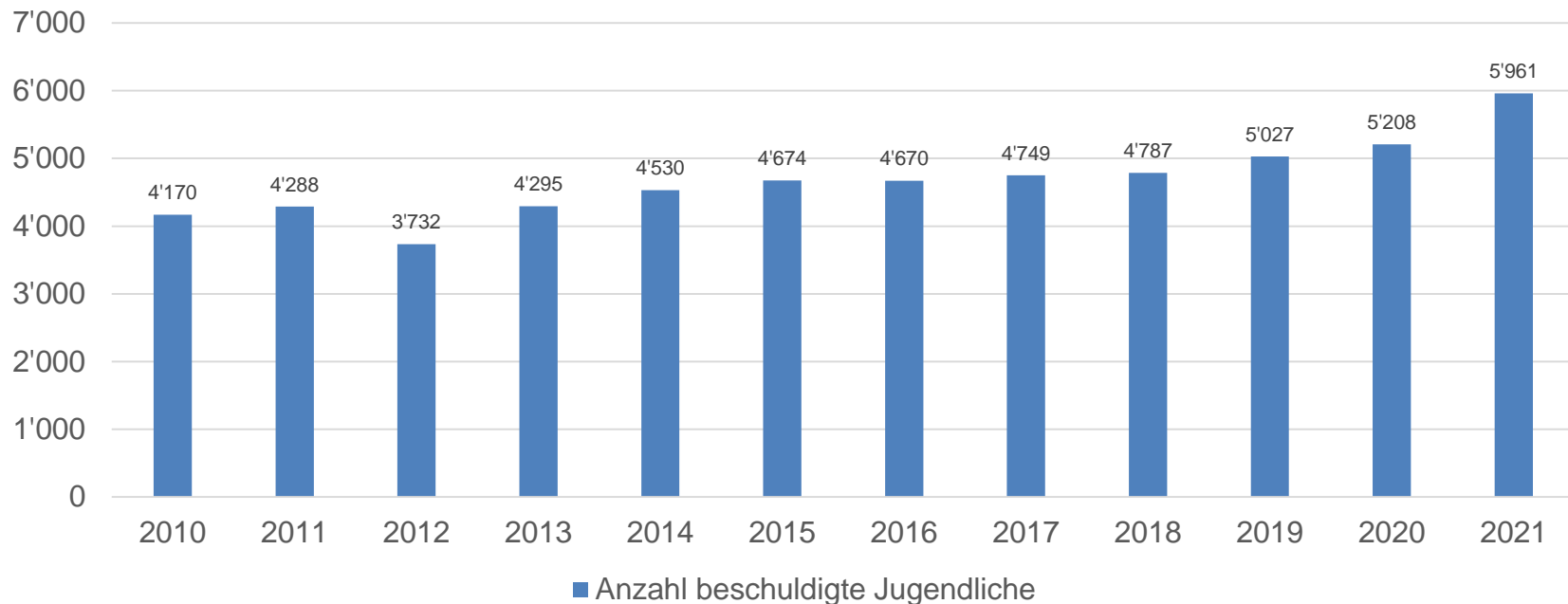


Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Jugendstrafrechtspflege

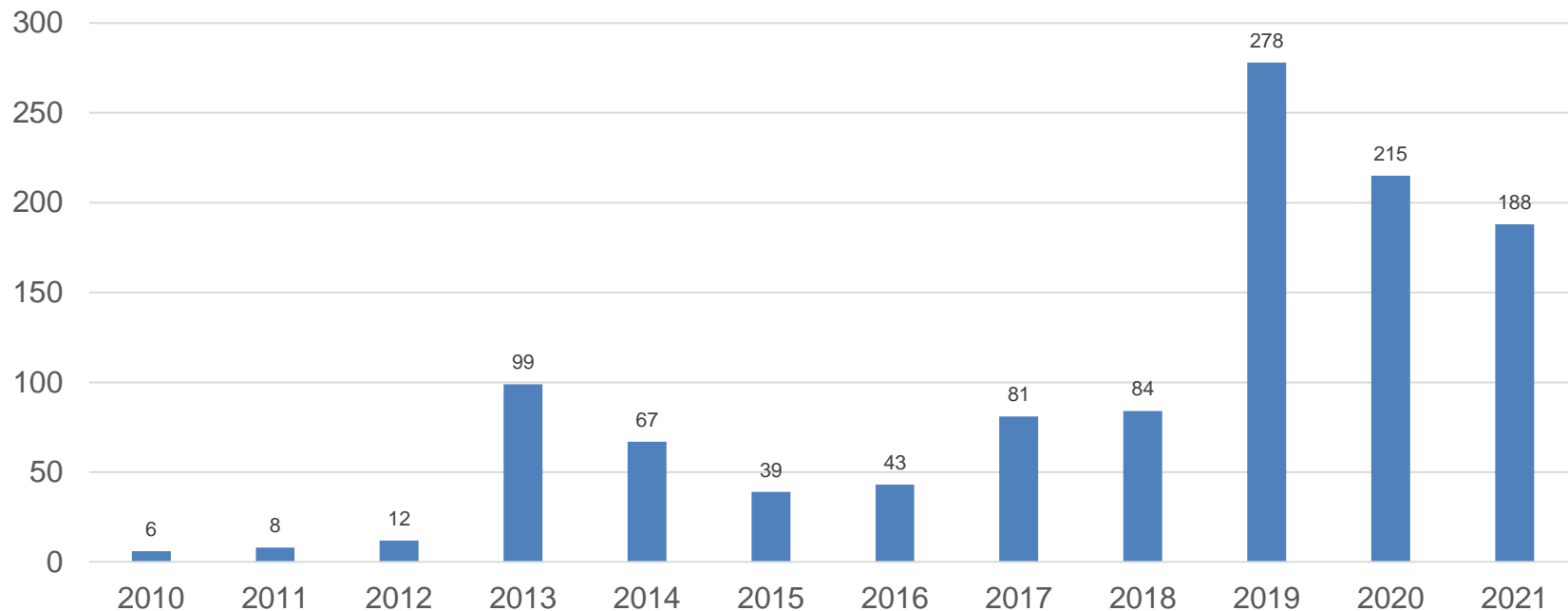
Missbräuchlicher Medienkonsum bei Jugendlichen

Veröffentlichungsdatum: 18. August 2022

Fallstatistik der ZH-er Jugendanwaltschaften



Pornografie (Art. 197 StGB; Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)





Pornografie (Art. 197 Abs. 1 StGB: Schutz von Personen unter 16 Jahren vor "weicher" Pornografie)

Objektiver Tatbestand

Der Täter macht pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich.

Subjektiver Tatbestand

Wissen um den mindestens möglicherweise pornographischen Charakter der Erzeugnisse und um die Tatsache, diese mindestens möglicherweise Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen.

Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse Kindern unter 16 Jahren zugänglich zu machen.

Pornografie (Art. 197 Abs. 2 StGB: Unerwünschte Konfrontation mit „weicher Pornografie“)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bietet pornographische Erzeugnisse unaufgefordert an, stellt solche Gegenstände öffentlich aus oder zeigt entsprechende Vorführungen.

Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, mindestens möglicherweise Erzeugnisse pornographischer Art unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen.

Wille bzw. Inkaufnahme, pornographische Erzeugnisse unaufgefordert anzubieten, öffentlich auszustellen oder vorzuführen.

Pornografie (Art. 197 Abs. 4 und 5 StGB: Verbot „harter“ Pornografie)

Objektiver Tatbestand

Pornografische Erzeugnisse, die sexuelle Handlungen mit Tieren, Gewalttätigkeiten unter Erwachsenen oder nicht tatsächliche oder tatsächliche Handlungen mit Minderjährigen zum Inhalt haben, werden vom Täter hergestellt, eingeführt, gelagert, angepriesen, ausgestellt, gezeigt, überlassen, zugänglich gemacht, erworben, beschafft, besessen, oder konsumiert.

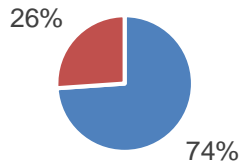
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, dass es bei den Tatobjekten mindestens möglicherweise um solche Darstellungen geht.

Wille bzw. Inkaufnahme, gleichwohl mit den Tatobjekten eine solche Handlung vorzunehmen.

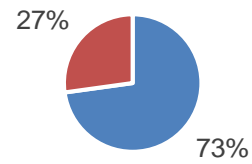
Geschlechterverhältnis Pornografie (Art. 197 StGB)

Alle Delikte 2020



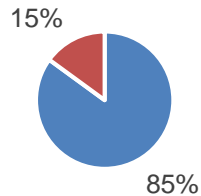
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2021



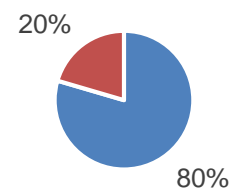
■ männlich ■ weiblich

Pornografie 2020



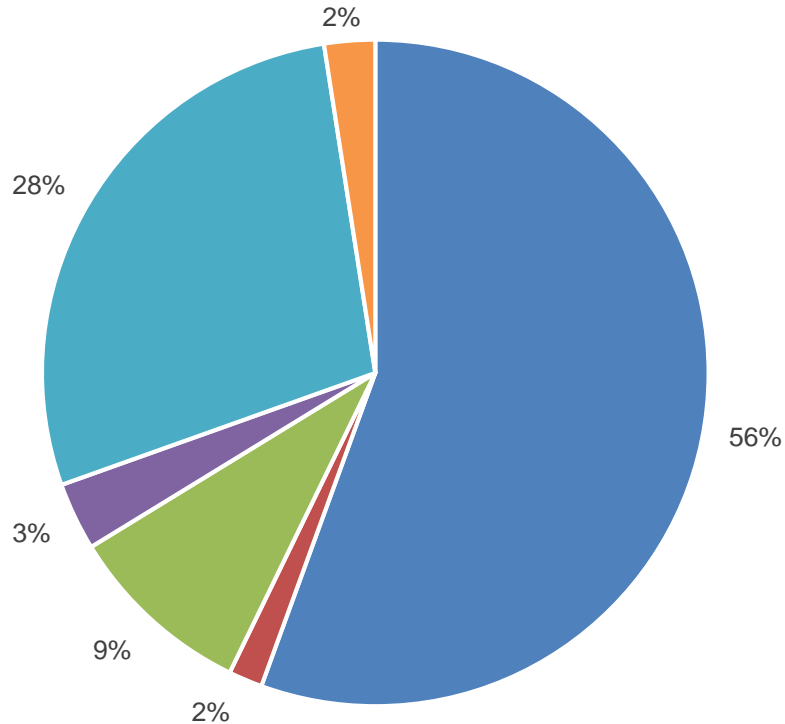
■ männlich ■ weiblich

Pornografie 2021



■ männlich ■ weiblich

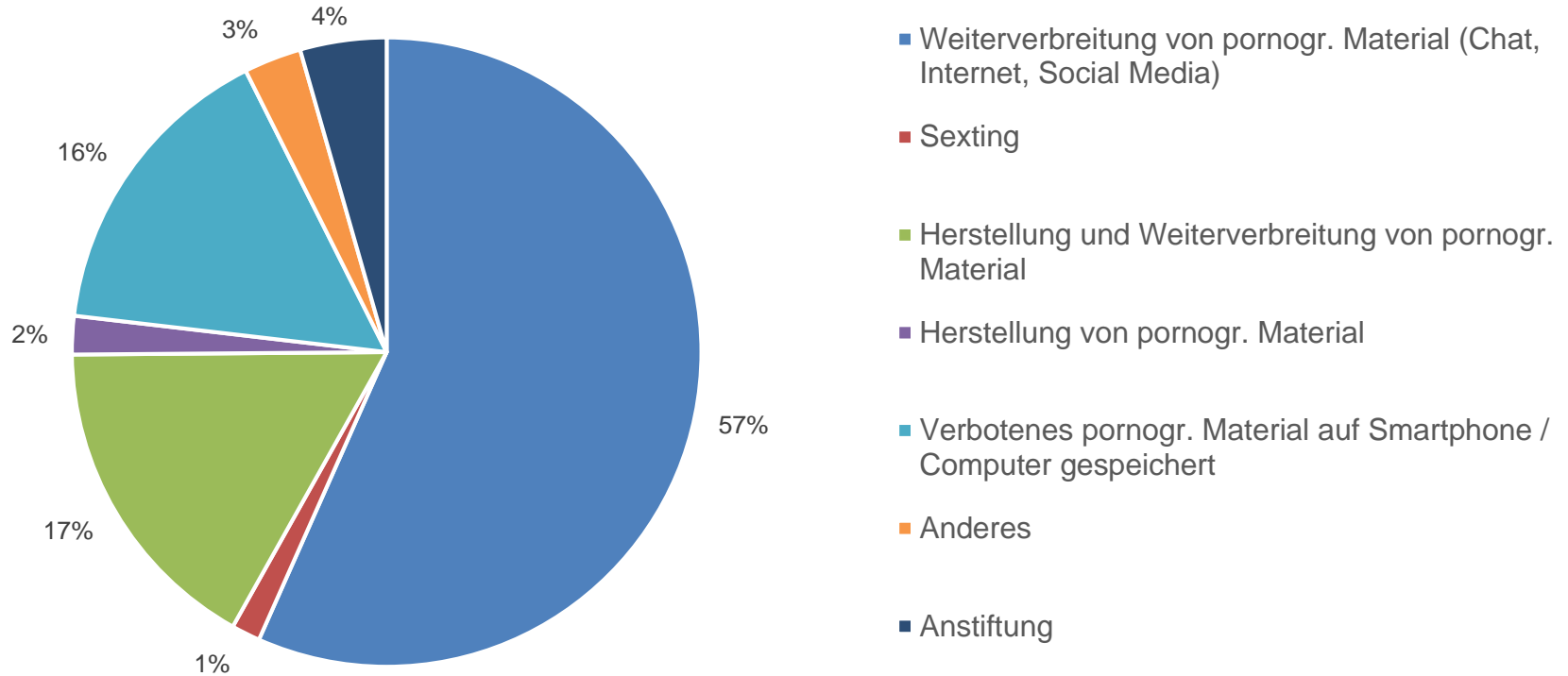
2020: Begehungsweise Pornografie (Art. 197 StGB)



- Weiterverbreitung von pornogr. Material (Chat, Internet, Social Media)
- Sexting
- Herstellung und Weiterverbreitung von pornogr. Material
- Herstellung von pornogr. Material
- Verbotenes pornogr. Material auf Smartphone / Computer gespeichert
- Anderes

* Mehrfachnennung möglich

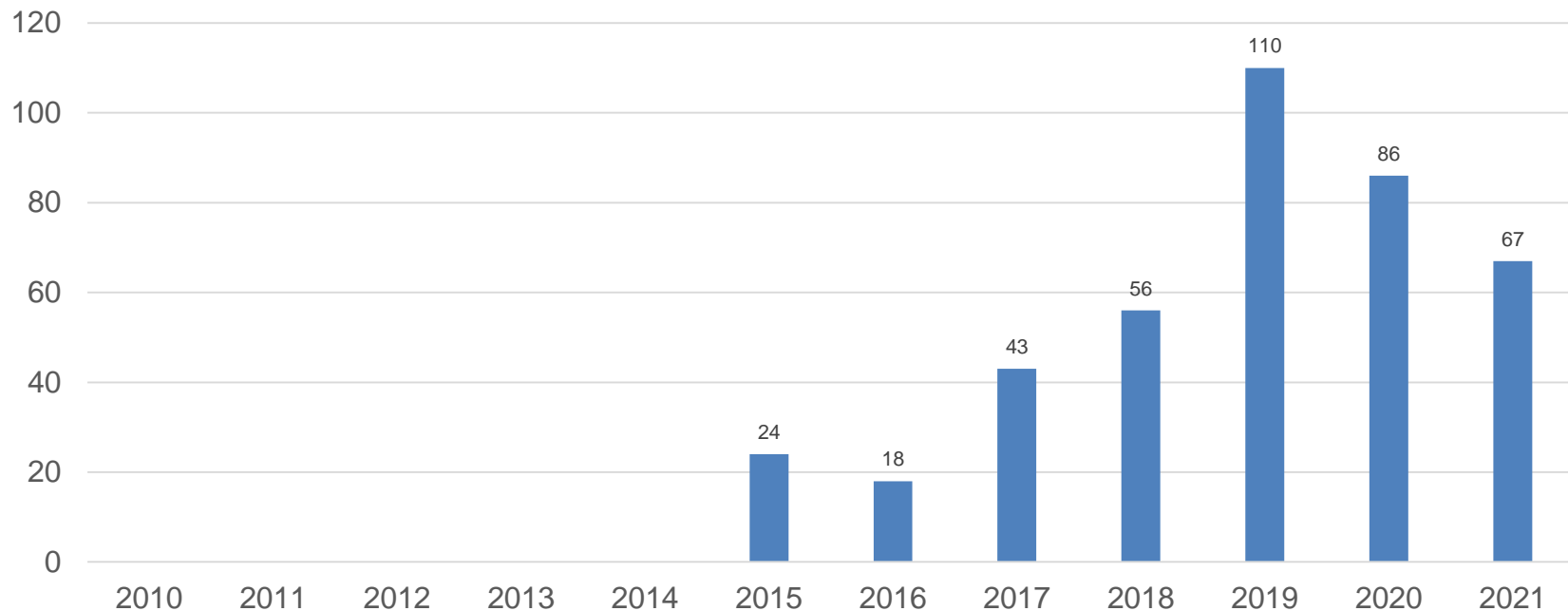
2021: Begehungsweise Pornografie (Art. 197 StGB)



* Mehrfachnennung möglich

Gewaltdarstellungen*

(Art. 135 StGB; Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben



Gewaltdarstellungen (Art. 135 StGB)

Objektiver Tatbestand

Tatobjekte: Grausame, die elementare Würde eines Menschen in schwerer Weise verletzende, eindringliche Gewaltdarstellungen optischer und akustischer Art.

Tathandlungen: Verschiedene Arten des Zugänglichmachens, der Erwerb, das Beschaffen sowie Besitzen solcher Objekte und entsprechende Vorbereitungshandlungen.

Subjektiver Tatbestand

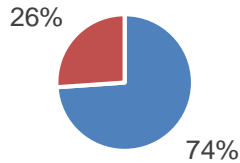
Wissen, dass es sich mindestens möglicherweise um Darstellungen mit den genannten Eigenschaften handelt.

Wille, bzw. Inkaufnahme, die Tathandlung vorzunehmen.

Geschlechterverhältnis Gewaltdarstellungen

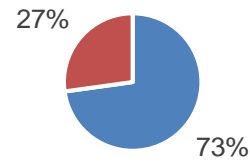
(Art. 135 StGB)

Alle Delikte 2020



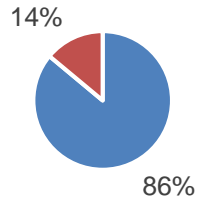
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2021



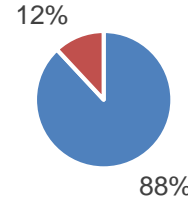
■ männlich ■ weiblich

Gewaltdarstellungen 2020



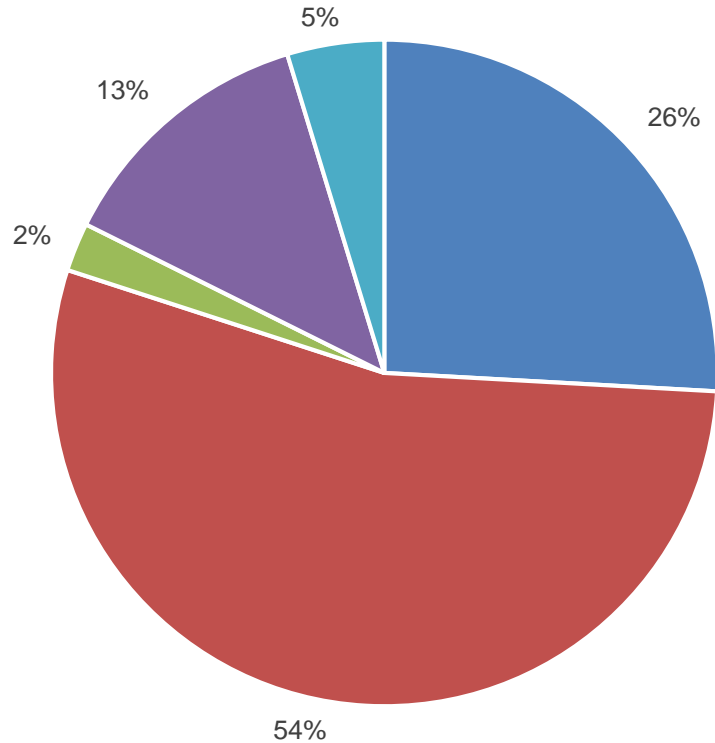
■ männlich ■ weiblich

Gewaltdarstellungen 2021



■ männlich ■ weiblich

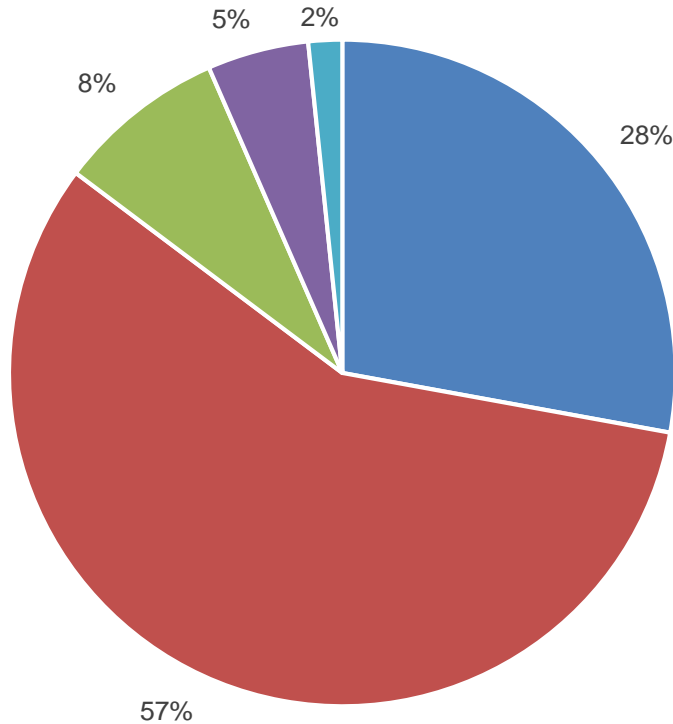
2020: Begehungsweise Gewaltdarstellungen (Art. 135 StGB)



- Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- Besitz von Gewaltdarstellungen
- Herstellung von Gewaltdarstellungen
- Herstellung und Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

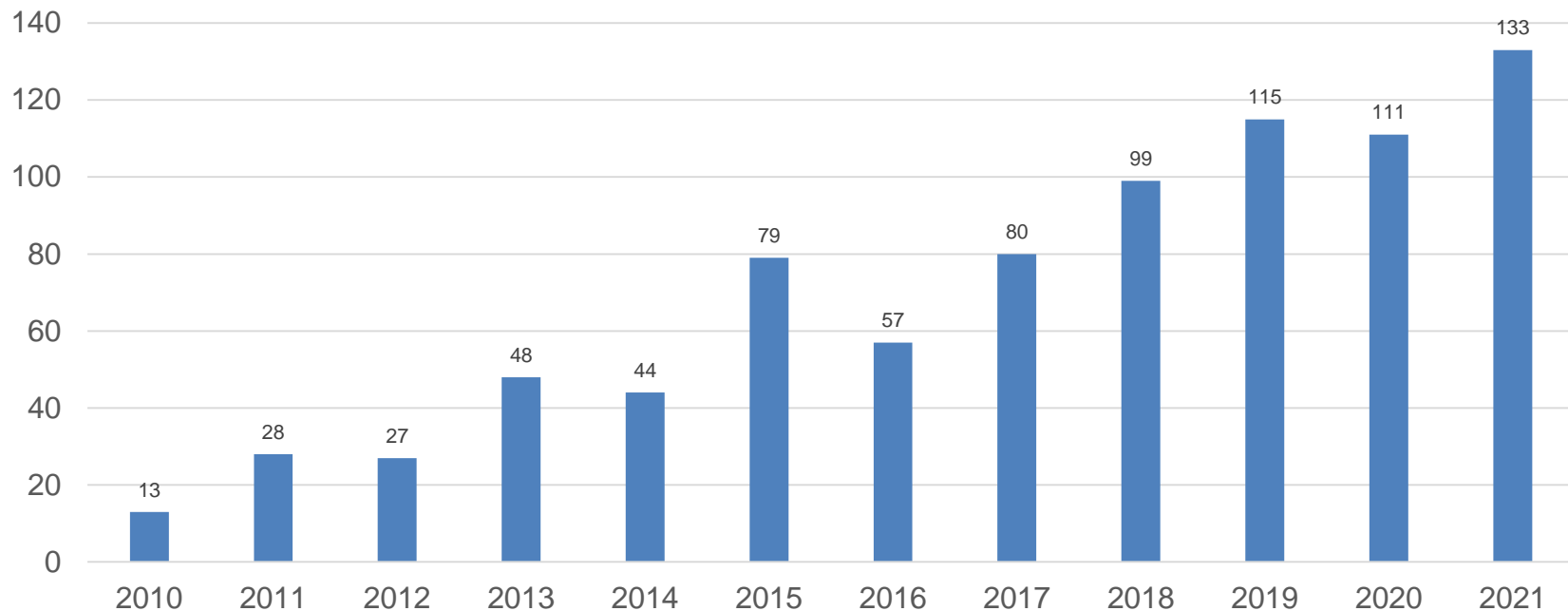
2021: Begehungsweise Gewaltdarstellungen (Art. 135 StGB)



- Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- Besitz von Gewaltdarstellungen
- Herstellung von Gewaltdarstellungen
- Herstellung und Weiterverbreitung von Gewaltdarstellungen
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

Ehrverletzung* (Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Verleumdung Art. 173 StGB, üble Nachrede Art. 174 StGB, Beschimpfung Art. 177 StGB



Üble Nachrede (Art. 173 StGB)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen.

Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrenrührig ist.

Wille bzw. Inkaufnahme, die entsprechenden Äusserungen gleichwohl gegenüber dem Dritten zu machen.



Verleumdung (Art. 174 StGB)

Objektiver Tatbestand

Der Täter beschuldigt oder verdächtigt eine Person gegenüber einem Dritten eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer rufschädigender Tatsachen, welche in Wirklichkeit nicht vorliegen.

Subjektiver Tatbestand

Sicheres Wissen um die Unwahrheit und Bewusstsein, dass die Beschuldigung bzw. Verdächtigung mindestens möglicherweise ehrverletzend ist. Wille, gleichwohl die entsprechende Äusserung gegenüber dem Dritten zu machen.

Qualifizierter Tatbestand

Planmässiges Vorgehen zur Untergrabung des Rufes einer Person.



Beschimpfung (Art. 177 StGB)

Objektiver Tatbestand

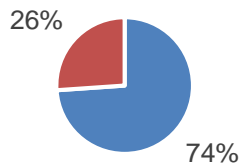
Der Täter äussert ehrenrührige Werturteile über jemanden gegenüber diesem selber oder einem Dritten oder ehrenrührige Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gegenüber dem davon Betroffenen.

Subjektiver Tatbestand

Wissen um den Charakter der Äusserung als mind. möglicherweise ehrenrühriges Werturteil. Wille bzw. Inkaufnahme, sie gleichwohl gegenüber jemandem zu machen. Bewusstsein, dass die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen mind. möglicherweise ehrenrührig sind. Wille, bzw. Inkaufnahme, die Beschuldigungen bzw. Verdächtigungen gleichwohl gegenüber dem Betroffenen zu äussern.

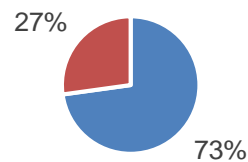
Geschlechterverhältnis Ehrverletzung

Alle Delikte 2020



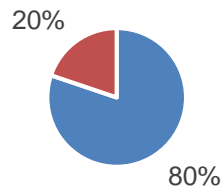
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2021



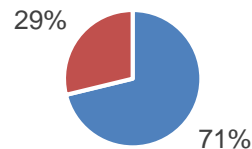
■ männlich ■ weiblich

Ehrverletzung 2020



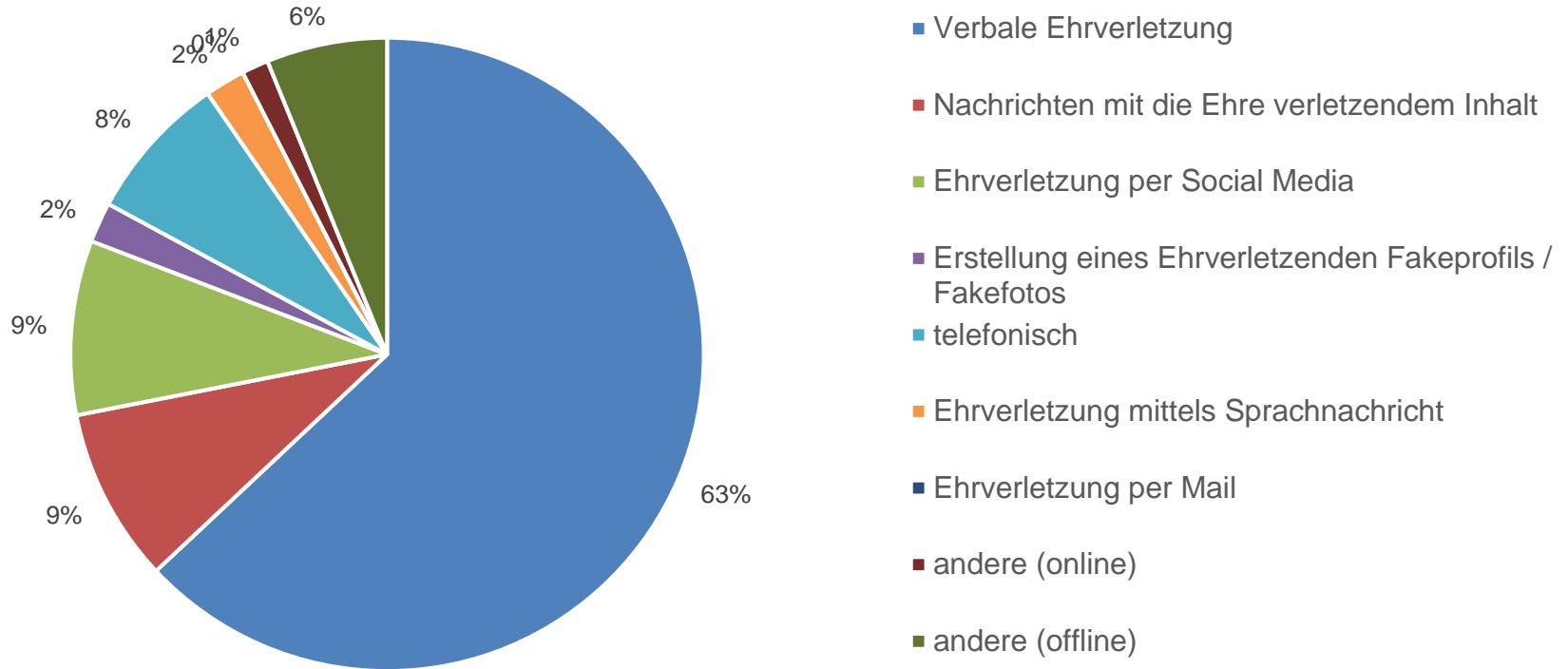
■ männlich ■ weiblich

Ehrverletzung 2021



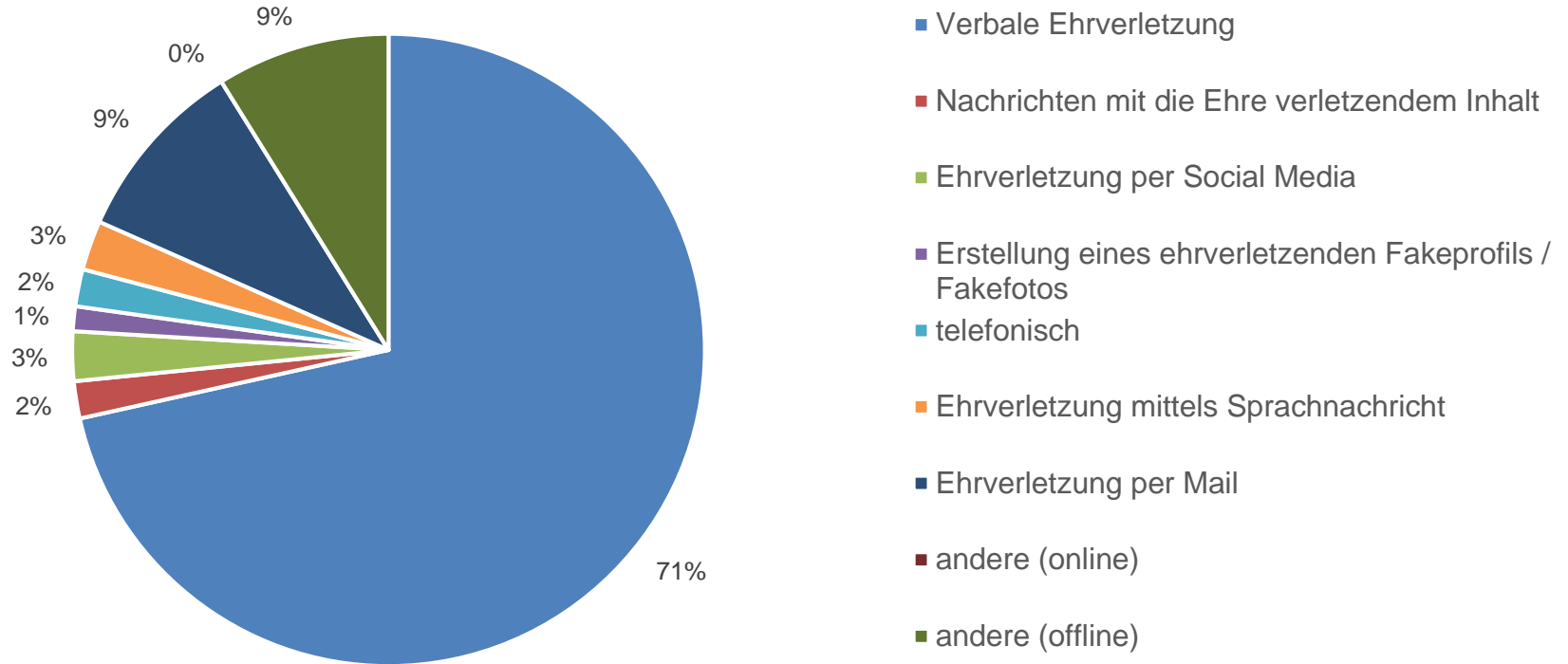
■ männlich ■ weiblich

2020: Begehungsweise Ehrverletzung*



* Verleumdung Art. 173 StGB, üble Nachrede Art. 174 StGB, Beschimpfung Art. 177 StGB

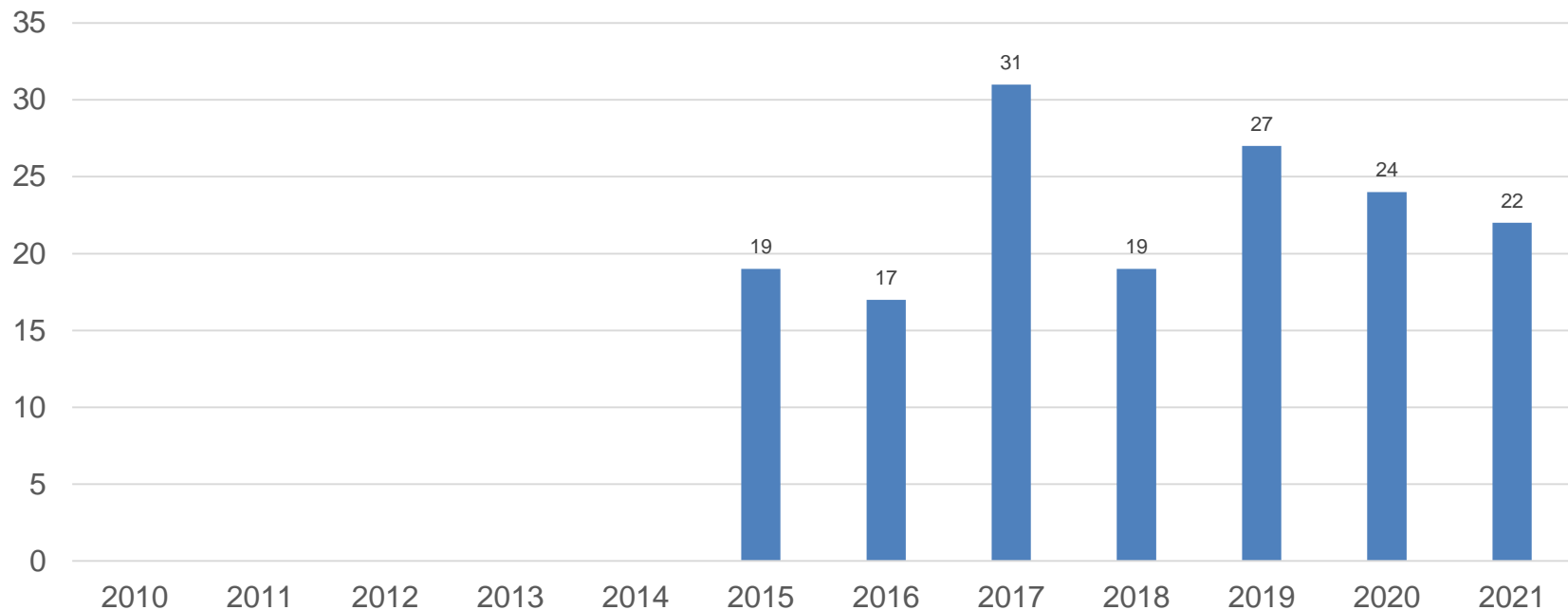
2021: Begehungsweise Ehrverletzung*



* Verleumdung Art. 173 StGB, üble Nachrede Art. 174 StGB, Beschimpfung Art. 177 StGB

Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB) *

(Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)



* Zahlen werden erst seit 2015 separat erhoben



Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB)

Objektiver Tatbestand

Der Täter missbraucht eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung.

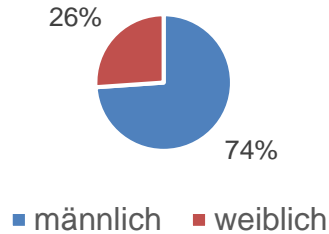
Subjektiver Tatbestand

Wissen, mindestens möglicherweise eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen.

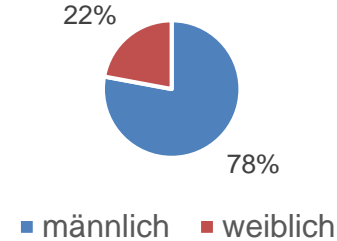
Wille bzw. Inkaufnahme, eine Fernmeldeanlage zur Beunruhigung oder Belästigung eines anderen zu missbrauchen.

Geschlechterverhältnis Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB)

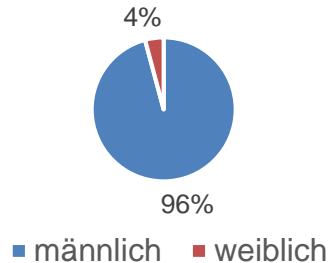
Alle Delikte 2020



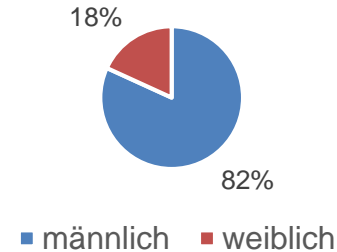
Alle Delikte 2021



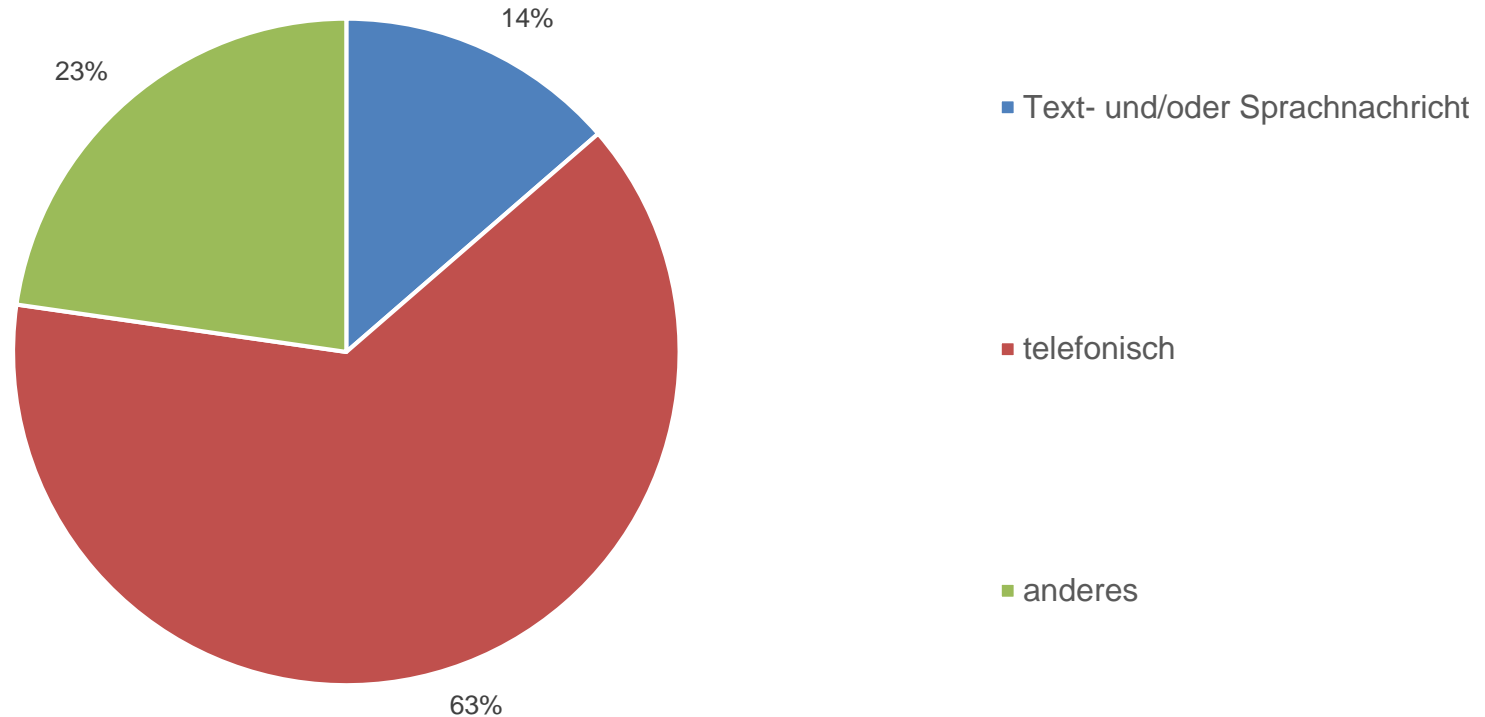
Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2020



Missbrauch einer Fernmeldeanlage 2021

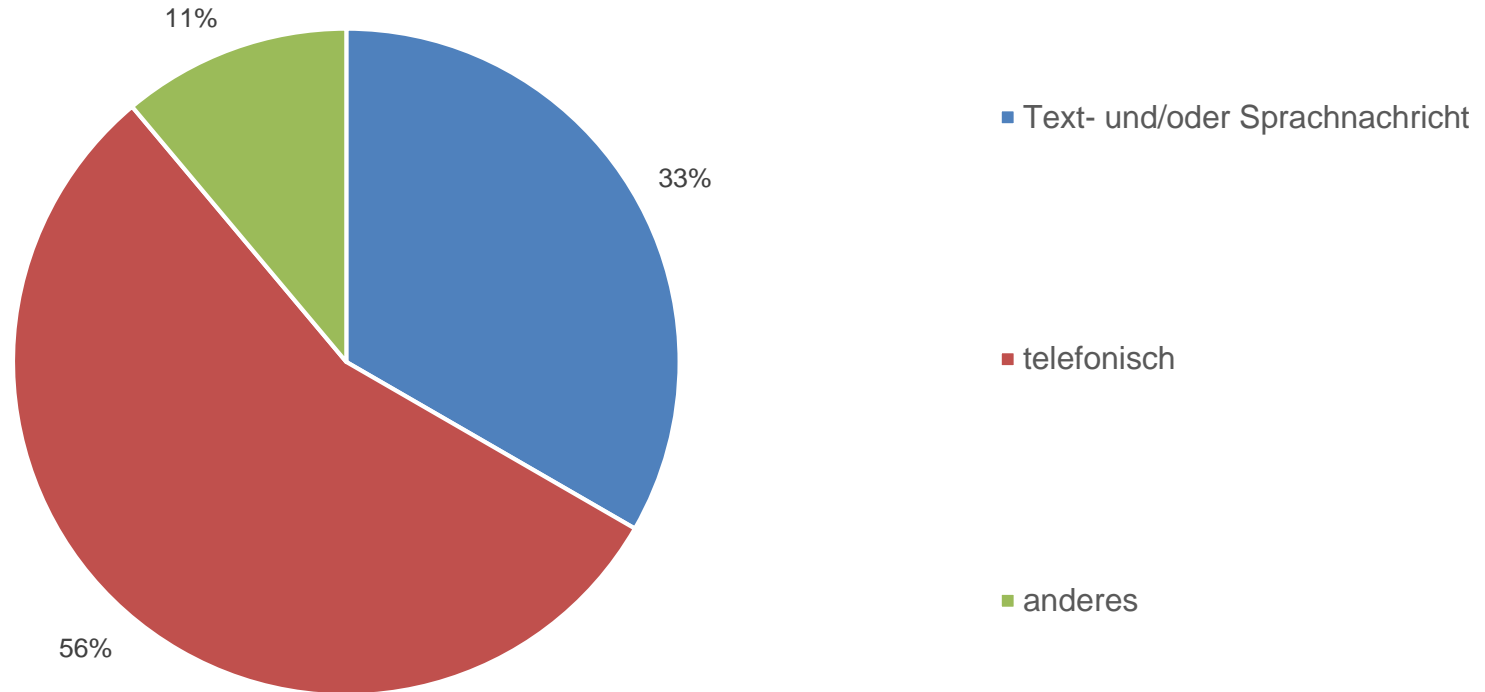


2020: Begehungsweise Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 septies StGB)



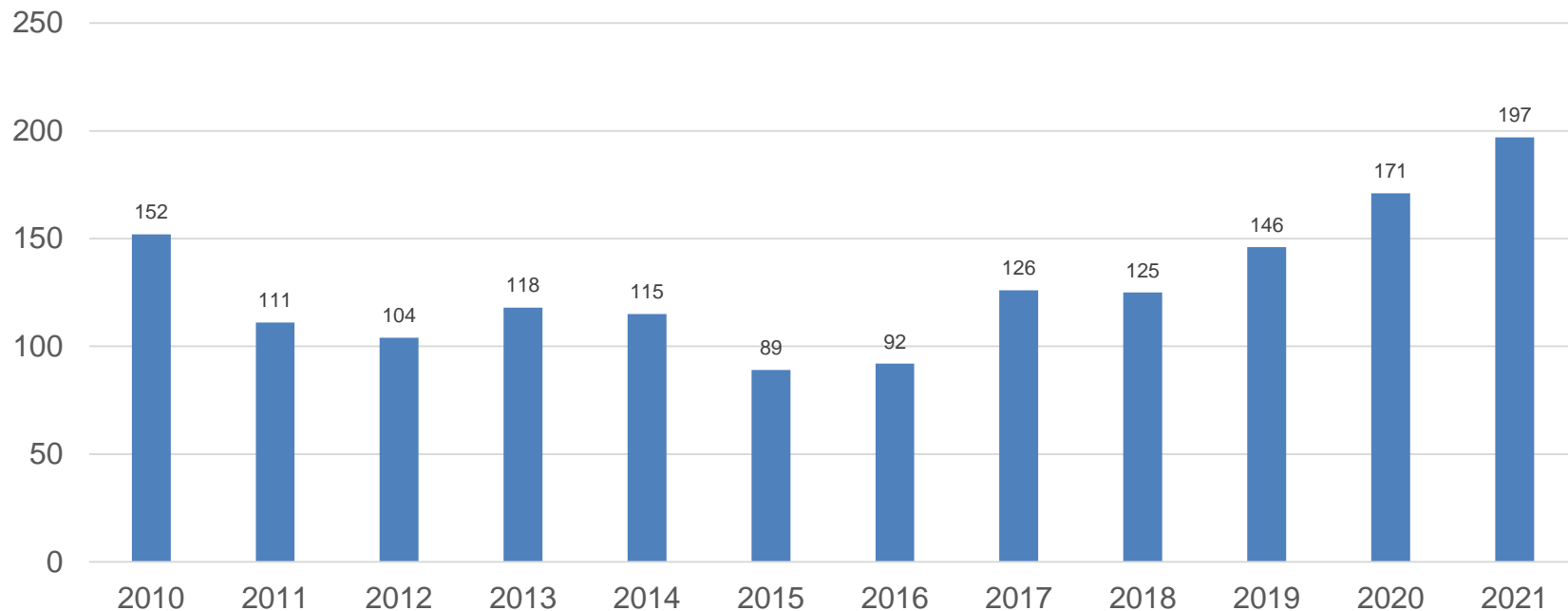
* Mehrfachnennung möglich

2021: Begehungsweise Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies StGB)



* Mehrfachnennung möglich

Drohung (Art. 180 StGB; Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)





Drohung (Art. 180 StGB)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch eine schwere Drohung beliebiger Art, dass ein Mensch in Angst und Schrecken versetzt wird.

Subjektiver Tatbestand

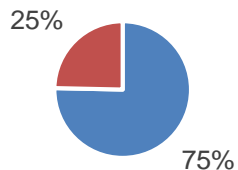
Bewusstsein, dass eine bestimmte Drohung geeignet ist, einen bestimmten Menschen mindestens möglicherweise in Angst und Schrecken zu versetzen.

Wille bzw. Inkaufnahme, durch die Drohung diesen Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen.

Es ist kein Wille erforderlich, die Drohung in die Tat umzusetzen.

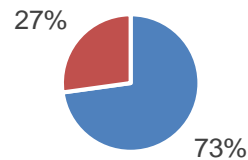
Geschlechterverhältnis Drohung (Art. 180 StGB)

Alle Delikte 2020



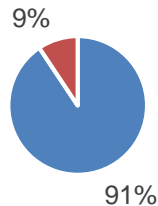
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2021



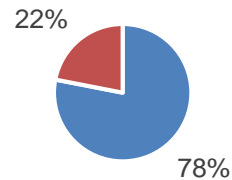
■ männlich ■ weiblich

Drohung 2020



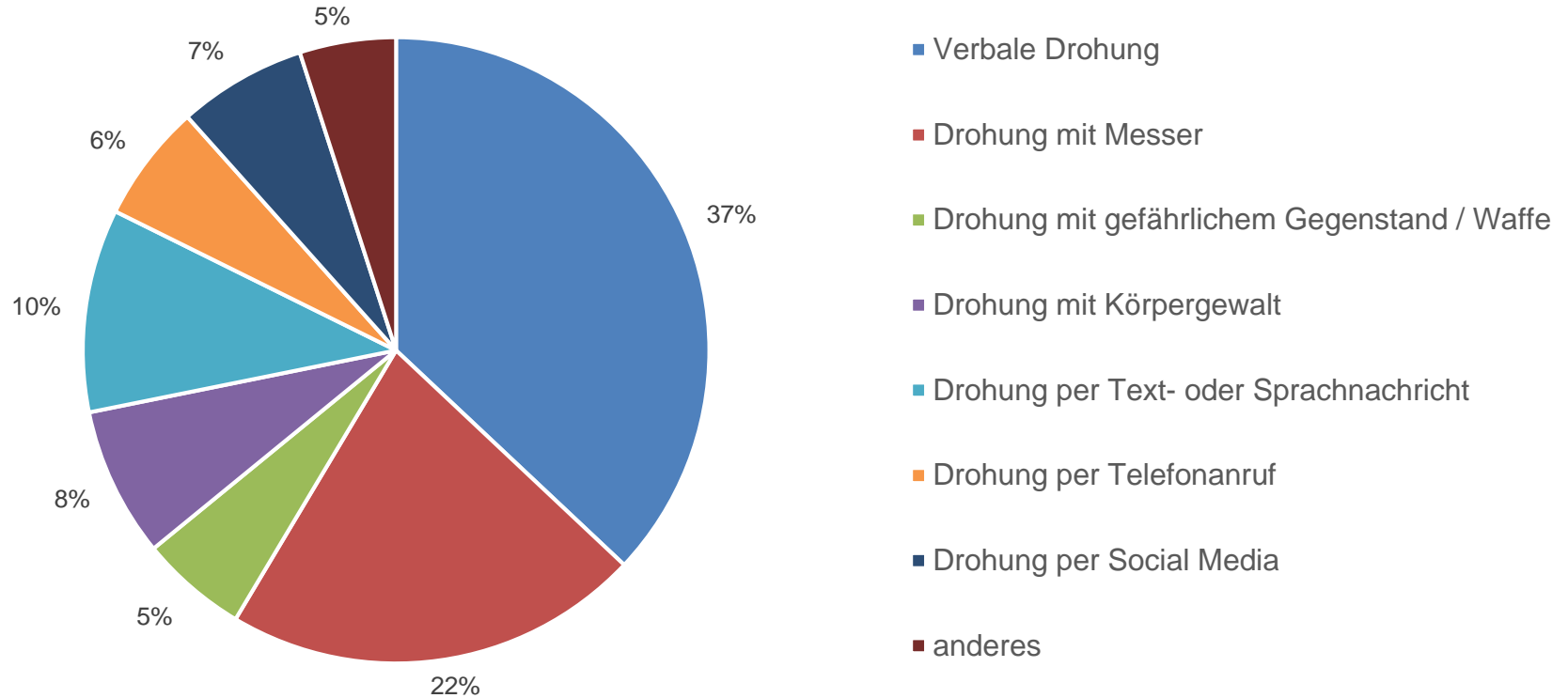
■ männlich ■ weiblich

Drohung 2021



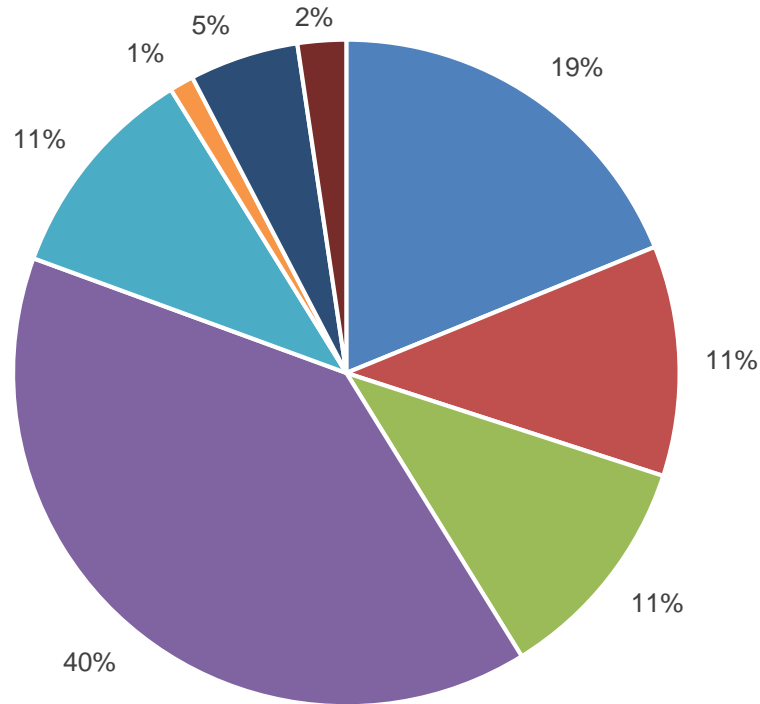
■ männlich ■ weiblich

2020: Begehungsweise Drohung (Art. 180 StGB)



* Mehrfachnennung möglich

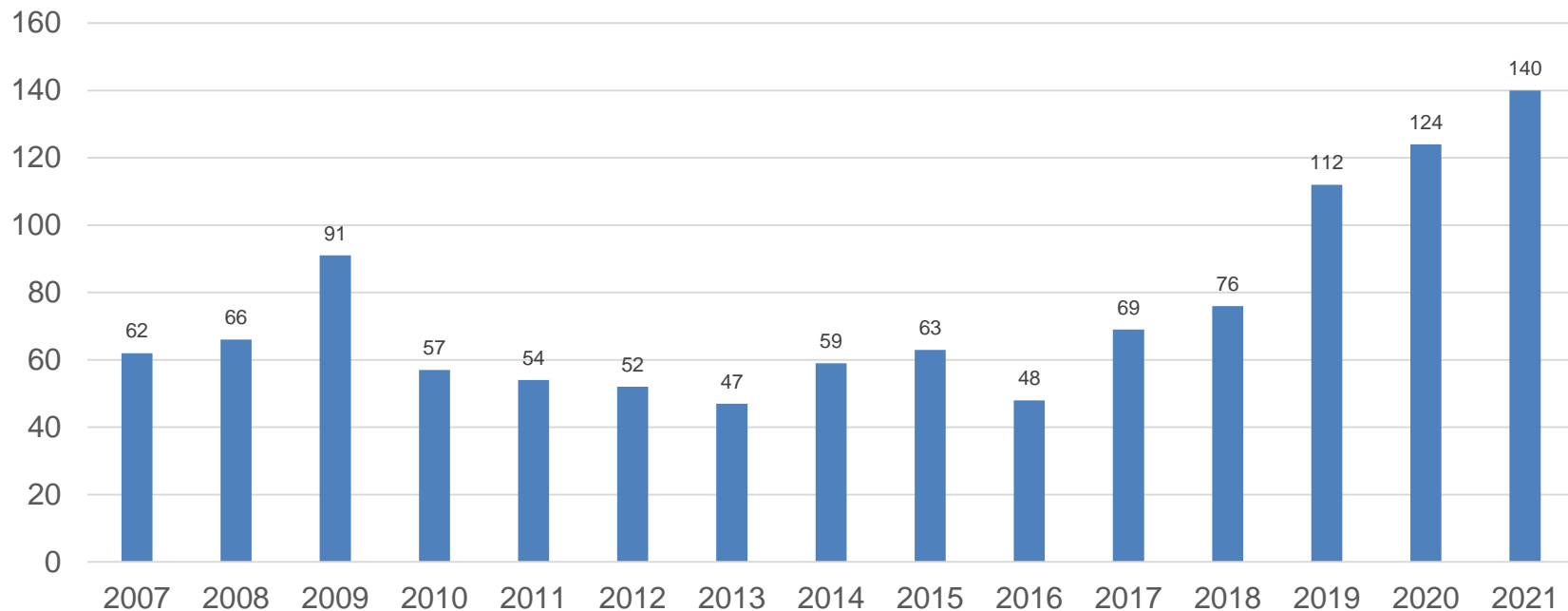
2021: Begehungsweise Drohung (Art. 180 StGB)



- Verbale Drohung
- Drohung mit Messer
- Drohung mit gefährlichem Gegenstand / Waffe
- Drohung mit Körpergewalt
- Drohung per Text- oder Sprachnachricht
- Drohung per Telefonanruf
- Drohung per Social Media
- anderes

* Mehrfachnennung möglich

Nötigung (Art. 181 StGB; Anzahl Jugendliche, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde)





Nötigung (Art. 181 StGB)

Objektiver Tatbestand

Der Täter bewirkt durch Gewalt, Androhung ernstlicher Nachteile oder eine andere Beschränkung der Handlungsfähigkeit eines Menschen ein bestimmtes Verhalten dieses Menschen.

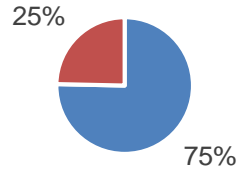
Subjektiver Tatbestand

Bewusstsein, jemanden mindestens möglicherweise in der Handlungsfähigkeit zu beschränken und ihn dadurch zu einem bestimmten Verhalten zu veranlassen. Wille bzw. Inkaufnahme, dies zu tun.

Rechtswidrigkeit muss vorliegen, indem der verfolgte Zweck oder die verwendeten Mittel unerlaubt sind oder Mittel/Zweck nicht in richtigem Verhältnis eingesetzt wird.

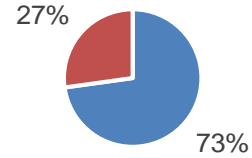
Geschlechterverhältnis Nötigung (Art. 181 StGB)

Alle Delikte 2020



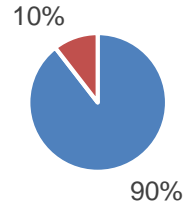
■ männlich ■ weiblich

Alle Delikte 2021



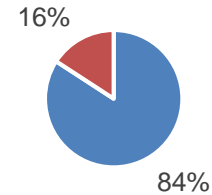
■ männlich ■ weiblich

Nötigung 2020



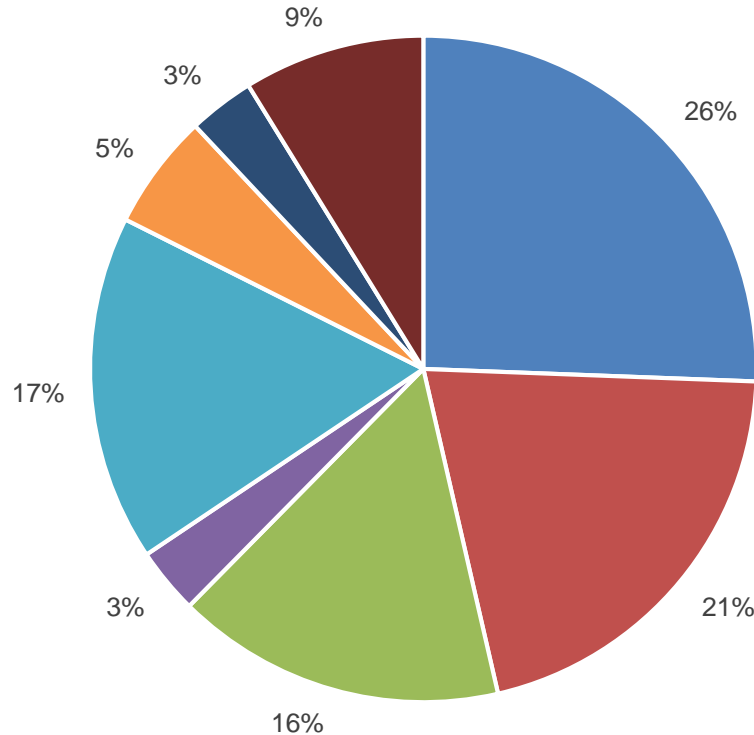
■ männlich ■ weiblich

Nötigung 2021



■ männlich ■ weiblich

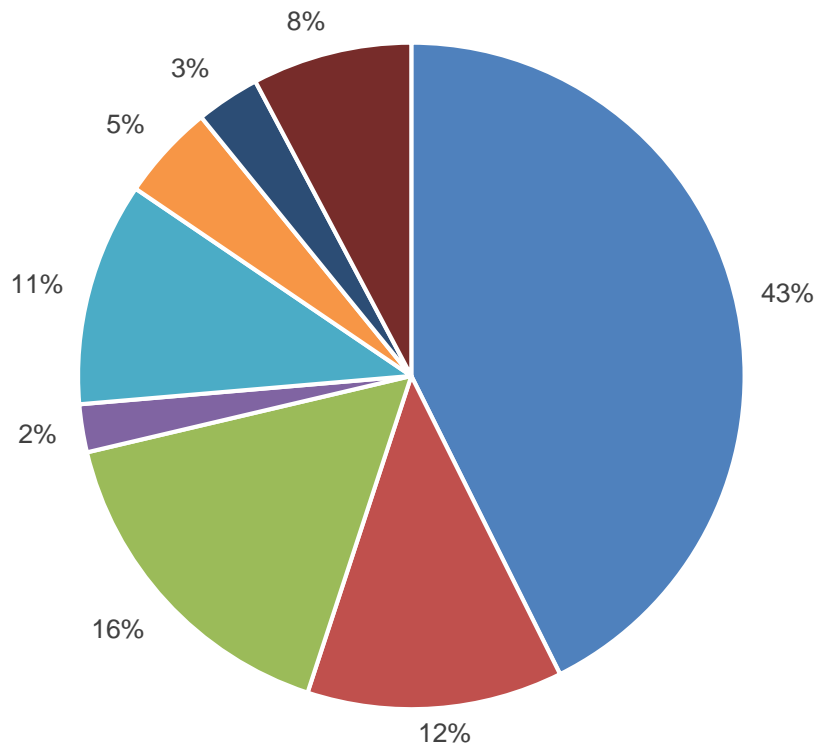
2020: Begehungsweise Nötigung (Art. 181 StGB)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- anderes
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- Nötigung über Social Media
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos

* Mehrfachnennung möglich

2021: Begehungsweise Nötigung (Art. 181 StGB)



- Nötigung unter Anwendung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Androhung von körperlicher Gewalt
- Nötigung unter Anwendung von Waffengewalt
- Nötigung unter Androhung von Waffengewalt
- anderes
- Nötigung per Text- oder Sprachnachricht
- Nötigung über Social Media
- Nötigung mittels abgespeicherten Fotos

* Mehrfachnennung möglich

